Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 39 (1983)

Bibliographie: Zeitschriftenüberblick

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

K. Liebl, Die Einstellung der israelischen Parteien zum Palästina-Problem. P. D. Lang, Frankfurt/M.-Bern 1980.

G. S. Mahler, The Knesset. Parliament in Israeli Political System. East Brunswick-London-Toronto 1981.

M. Wolffsohn, Politik in Israel. Entwicklung und Struktur des politischen Systems. Opladen 1982.(= Schriften des deutschen Orient-Institutes).

ZEITSCHRIFTÜBERBLICK

von B. Feininger und M. Cunz.

BIBEL UND LITURGIE, KLOSTERNEUBURG

56 (1983) Heft 1 : Festnummer für K. Schubert.
F. Dexinger, Judaistik als Wissenschaft (4-8).
G. Stemberger, Rabbinische Parallelen zum NT (8-11).
F. Werner, Altneusprache Hebräisch (12-15).
J. H. Emminghaus, ‹Sacra Sinagoga› und syrische Tempel-Adyta (15-24).
U. Schubert, Eine jüd. Darstellungsweise der Wesensgegenwart Gottes auf christl. Kunstwerken (24-28).
J. Allerhand, Abraham der Jude u. Theodor der Christ (29-34).
N. Vielmetti, Österreichisches Jüd. Museum in Eisenstadt (34-35).

BIBLISCHE ZEITSCHRIFT, Paderborn, 27/1, 1983.

Rein G., Targum und Johannesevangelium (1-13).

ERWACHSENENBILDUNG, Düsseldorf. 28 (1982) Hef 4.

Thematisches Heft zu ‹Judentum in der Erwachsenenbildung›.

FREIBURGER RUNDBRIEF 34 (1982) 129/132.

Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bezüglich Christentum, Judentum, Ökumene (3-5).
Kardinal-Bea-Symposion 1981: G. Riegner, Kard. Bea, sein Beitrag zur Religionsfreiheit (7-9).
Leitlinien zum christlich-jüd. Dialog des ÖRK vom 26.6.81 (9-12).
Sh. Talmon, Wissenschaft v. Judentum und christl. Theologie (12-15).
Zum Tod von G. Scholem (19-22).
M. Wyschogrod, Ein neues Stadium im jüd.-christl. Dialog (22-26).
B. Eichmann-Leutenegger, Lyrik aus den nationalsozialist. Konzentrationslagern (28-32).
Rundschau: Juden u. Christen auf dem 19. dtschn. Evang. Kirchentag in Hamburg 1981 (40-50; Vorträge v. F.-W. Marquardt und P. v. d. Osten-Sacken).

ZU DIESEM HEFT

Dass unsere Zeitschrift sich im Luther-Jahr dem Thema «Luther und die Juden» zuwendet, bedarf keiner besonderen Begründung. Wir haben uns bemüht, dem Leser nicht nur Altbekanntes zu bieten.

Ernst-Ludwig Ehrlich *fasst die wesentlichen Aspekte aus seiner Sicht zusammen. Er betont, dass in Luthers Einstellung zu den Juden kein eigentlicher Bruch vorliegt. In seiner theologischen Haltung blieb sich der Reformator im ganzen treu. Sie ergibt sich aus seiner Christologie und der damit zusammenhängenden Rechtfertigungslehre. Ehrlich befasst sich auch mit der Situation der Juden in Deutschland zur Zeit der Reformation und der späten Wirkungsgeschichte der Judenschriften Luthers.*

Stefan Schreiner *zeigt, das schon bald Juden aufmerksame Beobachter der innerkirchlichen Auseinandersetzungen des «Krieges zwischen Martin und Clemens» wurden. Ihre Erwartungen an den Reformator waren sehr unterschiedlich: einige dachten, dass der Reformator dem ständigen Hin und Her zwischen Duldung und Vertreibung ein Ende setzen würde. Andere (vor allem aus Spanien und Portugal vertriebene Juden) setzten geradezu messianische Hoffnungen auf ihn. Luther erfüllte keine dieser Erwartungen. Letzten Endes wurden sich Protestanten und Katholiken einig gegen die Juden.*

Peter Maser *setzt sich kritisch auseinander mit zwei wichtigen Neuerscheinungen: den Büchern von Walther Bienert und Heiko A. Oberman. Beide setzen neue und interessante Akzente, entziehen sich aber der Aufgabe einer theologischen Kritik von Luthers Haltung gegenüber den Juden.*

Ich habe in meinem Beitrag eine Reihe von Standardwerken der Kirchengeschichte (und einige Bücher zur Geschichte der Juden) im Blick auf das Thema «Luther, die Reformation und die Juden» untersucht. Ergebnis: die Information über diese Thematik ist in den christlichen Büchern sehr lückenhaft und teilweise apologetisch.

Reiner Jansen.